

Sitzung	Gemeinderat - öffentlich - 03.12.2013		
Beratungspunkt	Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung / Wirtschaftsplan 2014		
Anlagen	Tischvorlage		
Finanzposition			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 1-067/13 1-116/13 1-119/13	Sitzung GR-Ö TA-Ö GR-Ö	Datum 17.09.2013 19.11.2013 19.11.2013

Erläuterungen:

Der Wirtschaftsplan 2014 (Erfolgs- und Vermögensplan sowie Finanzplanung mit Investitionsprogramm 2013 bis 2017, Anlage Tischvorlage) ist vom Gemeinderat festzustellen.

Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan 2014 enthält sämtliche relevante Angaben, Übersichten und Erläuterungen. Zusammenfassend seien hier nochmals die wesentlichen Grundlagen und Werte angeführt:

Im Jahr 2012 wurden die Abwassergebühren für den Gebührenzeitraum 2013 und 2014 kalkuliert. Danach ergeben sich für den genannten Zeitraum folgende Gebührensätze:

Schmutzwassergebühr:	2,45 €/m ³
Niederschlagswassergebühr:	0,48 €/m ²

Die Abwassermengen sind tendenziell rückläufig. Wurden im Jahr 2001 noch 1.578.511 m³ Abwasser abgerechnet, so waren es 2011 nur noch rund 1.216.940 m³.

Da ab Sommer 2014 aufgrund der Auflösung des 110. Infanterie-Regiments der Deutsch-Französischen Brigade und den beginnenden Abzug der französischen Militärangehörigen vorübergehend mit einem noch stärkeren Rückgang der Abwassermengen gerechnet wird, wurde die für das Jahr 2014 kalkulierte Schmutzwassermenge zusätzlich auf 1.180.000 m³ reduziert. Für das Folgejahr ist dann wieder eine geringe Zunahme zu erwarten.

Auch die für die Niederschlagswassergebühr zu berücksichtigenden bebauten und befestigten (versiegelten) Grundstücksflächen reduzierten sich nach Flächenkorrekturen der Gebührenpflichtigen im Vergleich zum ersten Planungsansatz bei Einführung der gesplitteten Abwassergebühr.

Der für das Jahr 2014 kalkulierte Flächenansatz beträgt 2.302.964 m² (Plan 2013: 2.295.164 m²) und enthält neben den bisher festgestellten Grundstücksflächen noch die voraussichtlich anrechenbaren versiegelten Flächen der neuen Baugebiete.

Erfolgsplan 2014

Der Erfolgsplan hat ein Volumen von 5.238.100 €. Er wird finanziert durch:

Schmutzwassergebühren		2.891.000 €
Niederschlagswassergebühren		1.105.400 €
Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen		407.200 €
Erstattungen von Gemeinden und Dritten		156.500 €
Straßenentwässerungskostenanteil		670.900 €
sonstige Erträge		7.100 €
		<u>5.238.100 €</u>

Den Erträgen stehen folgende Aufwendungen gegenüber:

Materialaufwand		2.051.400 €
davon Umlagen an den GVV	1.383.800 €	
Personalaufwand		138.600 €
Abschreibungen		1.490.800 €
sonstige betriebliche Aufwendungen		267.200 €
davon Verwaltungskostenbeitrag	92.300 €	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.080.700 €
davon Zinsen an Stadt für inneres Darlehen	366.500 €	
sonstige Steuern		200 €
Gewinn		209.200 €
		<u>5.238.100 €</u>

Das Volumen des Erfolgsplanes 2014 von 5.238.100 € liegt um 53.600 € unter dem Volumen des Vorjahres mit 5.291.700 €.

Im Erfolgsplan sind bei den Erträgen neben den Schmutz- und Niederschlagswassergebühren als größere Einzelposten der Straßenentwässerungskostenanteil und die Auflösung der Ertragszuschüsse zu nennen.

Die Höhe der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren wird maßgeblich durch die Abschreibungen, die Umlagen an den GVV und die Zinsaufwendungen bestimmt. Zusammen genommen ergeben die Positionen rund zwei Drittel der Aufwendungen. Die geringsten Aufwendungen liegen, ohne Berücksichtigung der sonstigen Steuern, im Bereich des Personalaufwandes und des Verwaltungskostenbeitrages.

Vermögensplan 2014

Der Vermögensplan umfasst ein Volumen von 3.735.500 €. Das Volumen sinkt damit im Vergleich zum Vorjahr um 1.227.800 €. Dieses ergibt sich im Wesentlichen aus der für 2013 geplanten Rückführung des Trägerdarlehens in Höhe von 1.670.600 €, die aber aufgrund der guten Haushaltslage in 2013 tatsächlich nicht erforderlich sein wird. Für 2014 ist, abhängig vom städtischen Haushalt, eine Rückführung in Höhe von 400.000 € vorgesehen. Dafür werden Darlehensaufnahmen in gleicher Höhe benötigt. Die im Jahr 2014 zu tätigen Investitionen belaufen sich auf insgesamt 2.274.000 € und liegen damit um 55.500 € über denen des Vorjahres.

Die Ausgaben des Vermögensplans setzen sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

Investitionen/Sachanlagen	2.274.000 €
Auflösung der Beiträge und Zuschüsse	407.200 €
Tilgung von Darlehen	654.300 €
Rückführung inneres Darlehen	400.000 €
	<u>3.735.500 €</u>

Folgende Finanzierungsmittel stehen zur Verfügung:

Darlehensaufnahmen	1.846.000 €
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.490.800 €
Investitionszuschüsse	39.500 €
Beiträge	150.000 €
Gewinn	209.200 €
	<u>3.735.500 €</u>

4 BM

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan 2014 wird wie folgt festgestellt:

1. Das Volumen des Erfolgs- und Vermögensplanes umfasst:

Erfolgsplan

Erträge und Aufwendungen je 5.238.100 €

Vermögensplan

Einnahmen und Ausgaben je 3.735.500 €

2. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen beträgt 1.846.000 €.
3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite beläuft sich auf 1.000.000 €.
4. Die Finanzplanung wird zur Kenntnis genommen.

Beratung: